

Rauhfutter, Sommerzwischenfrucht, Winterzwischenfrucht.

2. Marktproduktion tierisch in kg/ha in den Jahren 1960 — 1961 — 1962 — 1963: Fleisch, davon Schwein, Geflügel, Milch, Eier (Stück).

3. Viehbesatz je 100 ha LN in den Jahren 1960 — 1961 — 1962 — 1963: Rinder, davon Kühe, Schweine, davon Sauen, Legehennen, Milchleistung in kg je Kuh, Abkalbeergebnisse, Ferkelverluste im Jahresdurchschnitt.

4. Finanzielle Ergebnisse in DM/ha LN in den Jahren 1960 — 1961 — 1962 — 1963: Einnahmen, Ausgaben, Kosten der Erzeugnisse, Zuführung zum U-Fonds (Unteilbaren Fonds), AE (Arbeitseinheiten) je ha LN, Wert der AE.

Aus diesen Angaben sollte sichtbar werden, wie weit die Ausgaben, die Kosten der Produktion, durch die Einnahmen gedeckt werden, wie weit durch die Zuführung zu den Fonds die einfache Reproduktion gesichert ist und was für einen Gewinn die LPG erzielt hat. Dieser Gewinn, das ist der objektive Maßstab für die genossenschaftliche Arbeit.

Aus diesen wichtigen Kennziffern lassen sich wichtige Schlüsse für die Verbesserung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip in jeder LPG ziehen.

III. Das laufende Jahr

Die Wirksamkeit der Parteiorganisation hängt vor allem davon ab, wie weit ihre ideologische Arbeit auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben in den ein-

zelnen Monaten und Quartalen gerichtet ist. Deshalb braucht der Parteisekretär neben den Jahresvergleichen die Kennziffern des laufenden Planjahres:

1. Entwicklung der Viehbestände laut Produktionsplan: Soll und Ist für jede Tierart für jedes Quartal.

2. Einhaltung der Bedeckungspläne in Stück: Für Kühe, Färsen und Sauen das Soll und das Ist in jedem Monat.

3. Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes tierisch: Für Rind, Schwein, Geflügel, Eier und Milch das Soll und das Ist in jedem Monat.

4. Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes pflanzlich: Für Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Heu, Stroh in dt das Soll und das Ist mit Terminstellung.

5. Einsatz und Auslastung der Maschinen: Wie wird der Plan der LPG über Anzahl, Auslastung und Kosten der Maschinen eingehalten? Vom rationellsten Einsatz der Maschinen, von ihrer maximalsten Ausnutzung (zwei Schichten) hängt in entscheidendem Maße die Wirksamkeit der genossenschaftlichen Arbeit ab.

6. Anbau Verhältnis: Eine Aufstellung mit jeweils der Anbaufläche, dem Anteil von Ackerland, dem günstigsten Aussaattermin und den geplanten Erträgen in dt für die einzelnen Getreidearten, die Ölfrüchte, die Hülsenfrüchte, die einzelnen Hackfrüchte und für die Zwischenfrüchte.

7. Tierverendungen seit Jahresbeginn. Vom 1. Januar bis zu jedem Monatsende

LPG TVPw „EclumHörle“		1964 I	
/N BERGA MÄRKERSDORF KRS. GREIZ		ERFÜLLUNG D. VOLKSWIRTSCHAFTSPLANE 5	
		TIERISCH: III	
JAHRESVERGLEICH DER MARKTPRODUKTION TIERISCH Hg/tia LN		MONAT RIND SCHWEIN GEFLÜGEL EIER MILCH III	
		Soll Ist Soll Ist Soll /6t Soll Ist Soll Ist Bfl	
1960 1961 1962 1963			
FLEISCH	358,9 325,2 385,0		
DAVON *			
SCHWEIN	177,5 157,2 IfavZbo,*		
GEFLÜGEL	174,3 1,0		
AULCH III	134,9 133,7 147,2 1395,0		
EIER Stück	404 489 443		
		JANUAR	
		FEBRUAR	
		MÄRZ	
		APRIL	
		MAI	
		JUNI	
		JULI	
		AUGUST	
		SEPT.	
		OKT.	
		NOV.	
		DEZ.	